

Niederschrift zur Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Appen (öffentlich)

Sitzungstermin: Dienstag, den 17.03.2009

Sitzungsbeginn: 19:40 Uhr

Sitzungsende: 22:05 Uhr

Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79, 25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Detlev Brüggemann

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Joachim Banaschak	CDU		
Herr Dirk David	CDU		
Herr Werner Fitzner	FDP	stv. Vorsitzender	
Frau Jutta Kaufmann	FDP		
Herr Jürgen Koopmann	CDU		für Herrn Ullrich Schlichtherle
Herr Walter Lorenzen	SPD		
Herr Hans-Peter Lütje	CDU	Vorsitzender	
Frau Heidrun Osterhoff	FDP		
Herr Stefan Puttmann	SPD		für Herrn Rahnen- führer

Außerdem anwesend

Frau Helga Schlichtherle	CDU	Bürgervorsteherin
Herr Karl Wilms		Vors. Seniorenbeirat

Gäste

Herr Jens Neumann		Fachteam Finan- zen des Amtes Moorrege bis 20.50 Uhr
Herr Bernhard Siemonsen	CDU	Bürgermeister der Gemeinde Heist bis 20.50 Uhr

Protokollführer/-in

Frau Heike Ramcke

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ulrich Rahnenführer	SPD
Herr Ullrich Schlichtherle	CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 6.3.2009 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Hauptausschuss ist beschlussfähig.

Herr Lütje begrüßt Herrn Bürgermeister Siemonsen aus Heist und Herrn Jens Neumann von der Amtsverwaltung Moorrege.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 5 Errichtung einer Pausenhalle an der Grundschule Appen

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Ein Antrag der CDU-Fraktion auf Bildung eines Arbeitskreises Finanzen liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor. Herr Lütje verliest den Antrag. Nach ausgiebiger Diskussion sind sich die Ausschussmitglieder einig, den Beschluss über die Bildung eines Arbeitskreises Finanzen in der Sitzung der Gemeindevertretung am 2.4.2009 zu fassen.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
 - 1.1. Schulwegsicherung hier: Beleuchtung
 - 1.2. Gemeindeeigene Wohnobjekte
 - 1.3. Schuldenstand
 - 1.4. Pausenhalle hier: Konjunkturprogramm
 - 1.5. Konsolidierungsmaßnahmen
2. Information zur Umstellung auf Doppik; hier: Bewertung des Schmutzwasserkanalnetzes
3. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
 - 3.1. Neuwahl Schiedsmann
 - 3.2. Konjunkturpaket II

- 3.3. Umbesetzung im Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales
- 3.4. Prioritätenliste Unterhaltungsarbeiten
- 3.5. Gewerbesteuer
- 3.6. Ausbaubeitragssatzung
- 3.7. Mieteinnahmen
- 3.8. Aktiv-Region
- 3.9. Breitbandversorgung (DSL-Anschluss) für die Gemeinde Appen

Verlegung nächster Sitzungstermin Hauptausschuss

- 3.10.
- 4. Quartalsbericht Gemeinde Appen IV. Quartal 2008
Vorlage: 279/2009/APP/V
- 5. Errichtung einer Pausenhalle an der Grundschule Appen
- 6. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2008
Vorlage: 265/2009/APP/BV
- 7. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen 2008
Vorlage: 266/2009/APP/BV
- 8. Kündigung des Gasliefervertrages mit der E.ON
Vorlage: 286/2009/APP/BV
- 9. Stadt- Umland- Kooperation für die Stadtregion Pinneberg
hier:
 - a) Wohnbauflächen Bedarfsschätzung
 - b) Gewerbliche Entwicklungspotenziale für die Stadtregion PinnebergVorlage: 271/2009/APP/BV
- 10. Gartenabfallaktion im Herbst
Vorlage: 283/2009/APP/BV
- 11. Zuschussantrag der Lebenshilfe für Sanierungsmaßnahmen am heilp. Kindergarten in Appen-Etz
Vorlage: 284/2009/APP/BV
- 12. Koordinierung der Arbeit der Ausschüsse

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

zu 1.1 Schulwegsicherung hier: Beleuchtung

Herr von Thiesenhausen fragt an, warum die Erweiterung der Straßenbeleuchtung mit der Schulwegsicherung in Verbindung gebracht wird. Er sieht den Bedarf einer Schulwegsicherung durch eine Erweiterung der Beleuchtung nur für den Bereich in Appen-Etz bis zu den Bushaltestellen.

Herr Lütje teilt mit, dass Anfragen auf Erweiterung der Straßenbeleuchtung vorliegen und für ein etwaiges Maßnahmenpaket die Kosten ermittelt wurden.

Frau Marcks fragt an, mit welchen Kosten zu rechnen ist.

Herr Brüggemann erläutert, dass die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Teilabschnitten erfolgen soll. In Frage kämen als Teilabschnitt I Appener Straße, Teilabschnitt II Radweg L106 von Ortsausgang Appen bis zur Kaserne, Teilabschnitt III Radweg L106 von der Kaserne bis Ortsgrenze Moorrege und Teilabschnitt IV Wedeler Chaussee von Rollbarg bis Ortseingang Pinneberg. Für das Maßnahmenpaket ist mit Kosten in Höhe von ca. 220.000 € zu rechnen.

zu 1.2 Gemeindeeigene Wohnobjekte

Herr Ulf Brüggemann fragt an, wie viele Wohnungen die Gemeinde Appen hat und ob diese rentierlich sind.

Herr Brüggemann teilt mit, dass die Gemeinde Appen Eigentümerin von 52 Wohnungen verteilt auf 8 Wohnobjekte ist. Laut Abrechnung der Wohnungsverwaltung besteht für 2008 ein Überschuss bei den Gesamtkaltmieten in Höhe von 67.000 €.

Die Berechnung der Mieten in den vergangenen Jahren basierte aus sozialen Aspekten auf dem Kostendeckungsprinzip.

Seit 2007 werden erwirtschaftete Abschreibungen in einer Sonderrücklage für Sanierungsmaßnahmen angelegt und die Mieteinnahmen um ca. 20 % gesteigert.

Mit den erwirtschafteten Erträgen sollen die Wohnungen weiterhin saniert und modernisiert werden.

zu 1.3 Schuldenstand

Herr Fitzner fragt nach, woher die Summe der Schulden Ende 2009 von 2 Mio € kommt. (Aussage aus dem Informationsblatt der CDU).

Herr Brüggemann teilt mit, dass der Schuldenstand Ende 2008 1,575 Mio € beträgt und zu dieser Summe die Kreditaufnahmen 2009 in Höhe von 491.300 € hinzukommen würden, wenn sie denn erforderlich sind.

Nachrichtlich:

Die Schuldendienste 2009 sind auf Seite 23 des Haushaltsplanes dargestellt. In

2008 ist die Kreditermächtigung mit einem Betrag von 310.500 € nicht in Anspruch genommen worden, sodass der Schuldenstand Ende 2009 voraussichtlich 1,637 Mio € betragen wird.

zu 1.4 Pausenhalle hier: Konjunkturprogramm

Frau Marcks stellt die Frage, ob die Errichtung der Pausenhalle abhängig von dem Konjunkturprogramm II gemacht wird.

Herr Lütje macht deutlich, dass der Beschluss zu dem Entwurf der Förderrichtlinie zunächst abgewartet werden muss, um die Voraussetzungen für eine Förderung (zusätzlicher Bedarf/keine Veranschlagung im Haushalt) zu gewährleisten.

Herr Lorenzen macht deutlich, dass die SPD-Fraktion die Errichtung der Pausenhalle nicht von einer Förderung abhängig macht. Möglichkeiten der Finanzierung sieht er bei der Kürzung von Haushaltsausgaberesten, bei den Haushaltplanansätzen 2009 und durch Aufnahme eines Kredites.

Frau Kaufmann macht ebenfalls deutlich, dass sie eine Finanzierung für möglich hält und verweist auf den FDP-Antrag zum Haushalt 2009.

Herr Brüggemann teilt mit, dass im Kreis Pinneberg 19,8 Mio € zur Verteilung auf verschiedene Fachbereiche mit Schwerpunkt auf energetische Sanierung vom Land zur Verfügung gestellt werden sollen. Es wird daher in den nächsten Wochen unter den Kommunen zu einem „Verteilungskampf“ kommen.

zu 1.5 Konsolidierungsmaßnahmen

Herr Brüggemann stellt konkret die Frage an GV Lorenzen, bei welchen Ansätzen er sich vorstellt, Einsparungen zu erzielen.

Herr Lorenzen sieht nicht nur Potential bei der Einnahmesteigerung, auch die Reduzierung der Ausgaben einschließlich des großen Bereiches der Personalausgaben mit ca. 760.000 € ist zu beleuchten.

zu 2 Information zur Umstellung auf Doppik; hier: Bewertung des Schmutzwasserskanalnetzes

Herr Neumann veranschaulicht in einer Powerpoint-Präsentation den aktuellen Stand der Umstellung auf die doppelte Buchführung im Amt Moorrege.

Für die Umstellung ist die Erfassung und Bewertung des gesamten Anlagevermögens, d.h. auch aller Abwasserbeseitigungsanlagen, aller amtsangehöriger Gemeinden erforderlich. In diesem Zusammenhang stellen Herr Siemonsen und Herr Neumann dar, warum das Abwassernetz der Gemeinde Heist zum 1.1.2009 an den Abwasser-zweckverband (AZV) übergeben und wie die Übergabe des Abwassernetzes an den AZV abgewickelt wurde.

Herr Neumann geht anschließend auf das Schmutzwassernetz der Gemeinde Appen ein.

Nach vorläufigen Ermittlungen ist bei Erstellung der Eröffnungsbilanz für die

Schmutzwasserbeseitigungsanlagen der Gemeinde Appen mit einem negativen Eigenkapital zu rechnen.

Herr Neumann teilt mit, dass durch eine Verlagerung der Aufgabe an den AZV für den Amtshaushalt eine Deckungslücke entstehen würde (Verwaltungskostenumlage für den Bereich Schmutzwasser der Gemeinde Appen: 37.000 €), die, wenn Personalentlassungen nicht vorgenommen werden, zu einer Erhöhung der Amtsumlage führen könnte.

zu 3 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

zu 3.1 Neuwahl Schiedsmann

Herr Brüggemann teilte mit, dass im Herbst die Neuwahl des Schiedsmannes ansteht. Herr Martens hat seine Bereitschaft zur Wiederwahl bereits erklärt. Der bisherige Stellvertreter, Herr Seehaber, möchte nicht erneut kandidieren. Es steht jedoch eine Bewerberin zur Verfügung.

zu 3.2 Konjunkturpaket II

Die Richtlinien werden in Kürze erwartet, siehe auch TOP 1.4.

zu 3.3 Umbesetzung im Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales

Die Gemeindevertretung wird am 2.4.2009 über eine Umbesetzung im Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales zu entscheiden haben.

zu 3.4 Prioritätenliste Unterhaltungsarbeiten

Herr Brüggemann führt auf Nachfrage zu der vom Amt ausgearbeiteten Prioritätenliste der Unterhaltungsarbeiten in der Gemeinde Appen aus, dass die Beschallungsanlage ausgetauscht werden musste, da sie nicht mehr funktionsfähig war. Weiter teilt er mit, dass es sich bei der Ausstattung der Rauchmelder in der Grundschule um eine Ergänzung handelt. Seit dem 16.2.2009 ist beim Amt mit Herrn Borchers der zweite Techniker tätig. Die Liste der Aufgabenverteilung ist als **Protokollanlage 1** der Niederschrift beigefügt.

zu 3.5 Gewerbesteuer

Herr Brüggemann informiert über den aktuellen Stand der Gewerbesteuereinnahmen. Der im Haushalt eingeplante Betrag wird zur Zeit noch unterschritten. Die weitere Entwicklung ist abzuwarten.

zu 3.6 Ausbaubeitragssatzung

Zum Thema Ausbaubeitragssatzung führt Herr Brüggemann aus, dass die Satzung im Amt derzeit vorbereitet wird. In der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 29.4.2009 soll über den Entwurf beraten und danach eine Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

zu 3.7 Mieteinnahmen

Im letzten Hauptausschuss wurde die Frage gestellt, ob die Überschüsse aus gemeindlichen Mieteinnahmen zu versteuern sind. Herr Brüggemann teilt mit, dass diese Überschüsse nicht zu versteuern sind. Die Mitteilung hierüber wird als **Protokollanlage 2** beigelegt.

zu 3.8 Aktiv-Region

Herr Brüggemann informiert den Hauptausschuss, dass ca. 16.000 € (2.500 € pro Jahr) als Mitgliedsbeitrag auf die Gemeinde Appen für den Beitritt in der Aktiv-Region Pinneberger Marsch & Geest anfallen (siehe **Protokollanlage 3**). Der Aktiv-Region steht ein Grundbudget von 300.000 € pro Jahr zur Verteilung für die Förderung von angemeldeten Projekten der Mitgliedsgemeinden zur Verfügung.

Herr Lorenzen fragt nach, welche Projekte mit überregionalem Charakter die Gemeinde Appen angemeldet hat. Seiner Meinung nach wäre das Tävsmoor ein Projekt.

zu 3.9 Breitbandversorgung (DSL-Anschluss) für die Gemeinde Appen

Bürgermeister Brüggemann trägt den derzeitigen Sachstand in Sachen Breitbandversorgung vor. Eine Umfrage bei allen Appener Haushalten über die Versorgung und Wünsche zur Internetversorgung hat stattgefunden. Der Rücklauf der Fragebögen beträgt rd. 26 %. In einer nächsten Einwohnerversammlung wird über das weitere Vorgehen berichtet.

zu 3.10 Verlegung nächster Sitzungstermin Hauptausschuss

Herr Brüggemann teilt mit, dass die für den 28.4.2009 geplante Sitzung des Hauptausschusses auf den 29.4.2009 verlegt werden muß.

**zu 4 Quartalsbericht Gemeinde Appen IV. Quartal 2008
Vorlage: 279/2009/APP/V**

Zu dem Quartalsbericht gibt es keine Anmerkungen. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

zu 5 Errichtung einer Pausenhalle an der Grundschule Appen

Herr Brüggemann legt den Mitgliedern des Hauptausschusses die Kostenschätzung für die Errichtung einer Pausenhalle an der Grundschule Appen als Tischvorlage vor.

Herr Lütje berichtet über die Sitzung des Bauausschusses in der die Baupläne der Pausenhalle vorgestellt worden sind.

Die Pläne sind ausgezeichnet, gleichwohl wird die CDU Fraktion heute nicht über die Finanzierung abstimmen, da noch nicht bekannt ist, ob und wieviel Mittel aus dem Förderprogramm zur Verfügung stehen werden.

Aus Sicht der CDU ist eine Finanzierung aus eigenen Mitteln der Gemeinde aufgrund der Haushaltssituation nicht möglich.

Herr Lorenzen sieht die Notwendigkeit für die Errichtung der Pausenhalle. Für notwendige Maßnahmen muss es auch Finanzierungsmöglichkeiten geben.

Herr Banaschak plädiert aufgrund der derzeitigen Finanzsituation der Gemeinde Appen eher für den Abbau des Schuldenberges, statt zu investieren.

Nach einer ausführlichen Diskussion stellt Frau Kaufmann den Antrag, den Beschlussvorschlag zu Punkt 3 dahingehend zu ergänzen, dass die Verwaltung beauftragt wird, die Finanzierungsmöglichkeiten bis zur nächsten Hauptausschuss-Sitzung am 29.4.2009 darzustellen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt:

1. Die Kostenschätzung vom 16.3.2009 über 340.637,50 € wird zur Kenntnis genommen
2. Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend einen formellen Förderantrag aus dem Konjunkturpaket II für die Errichtung einer Pausenhalle zu stellen, da auch energetische Sanierungsmaßnahmen in der Baumaßnahme enthalten sind.
3. Die Gemeinde Appen sagt eine Bereitstellung der nicht aus Zuschüssen gedeckten Restkosten in einem Nachtragshaushalt für 2009 zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Finanzierungsmöglichkeiten bis zur nächsten Hauptausschuss-Sitzung am 29.4.2009 darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1 und 2: einstimmig

Zu 3: 5 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

zu 6 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2008

Vorlage: 265/2009/APP/BV

Beschluss:

Die Information des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das 2. Halbjahr 2008 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 7 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen 2008

Vorlage: 266/2009/APP/BV

Den Ausschussmitgliedern werden als Tischvorlage schriftliche Erläuterungen zu den Überschreitungen im Bereich bauliche Unterhaltung der Mietobjekte „Hauptstraße 87“ und „Lindenstraße 5“ zur Kenntnis vorgelegt.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt in Höhe von 188.812,90 € und im Vermögenshaushalt in Höhe von 5.702,25 € (Stand 31.12.08) zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 8 Kündigung des Gasliefervertrages mit der E.ON

Vorlage: 286/2009/APP/BV

Herr Brüggemann erklärt, dass der derzeitige Rahmenvertrag für ein Jahr gültig ist und sich jeweils automatisch um ein Jahr verlängert, wenn er nicht gekündigt wird. Auf Nachfrage welche, Anbieter in Frage kommen und welche Vertragslaufzeit angedacht ist, teilt Herr Brüggemann mit, dass diese Modalitäten noch zu klären sind. Der Hauptausschuss wird hierüber informiert.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, den bestehenden Rahmenvertrag mit der E.ON Hanse zum 30.09.2009 zu kündigen (Kündigung bis 31.03.2009) und zum 01.10.2009 mit dem günstigsten Anbieter eine vertragliche Vereinbarung für höchstens 1 Jahr abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 9 Stadt- Umland- Kooperation für die Stadtregion Pinneberg
hier:**

a) Wohnbauflächen Bedarfsschätzung

b) Gewerbliche Entwicklungspotenziale für die Stadtregion Pinneberg

Vorlage: 271/2009/APP/BV

Beschluss::

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung über die Meldung weiterer Entwicklungsflächen zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung geeignete Flächen zu ermitteln und in den SUK-Prozess einzubringen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 10 Gartenabfallaktion im Herbst

Vorlage: 283/2009/APP/BV

Herr Brüggemann verteilt eine Wurfsendung der Gemeinde Moorrege zur jährlichen Schredderaktion zur Kenntnis.

Der TOP wird auf die Sitzung des Umweltausschusses am 18.6.2009 vertagt.

zu 11 Zuschussantrag der Lebenshilfe für Sanierungsmaßnahmen am heilp. Kindergarten in Appen-Etz

Vorlage: 284/2009/APP/BV

Herr Lütje könnte sich die Finanzierung über einen zinsgünstigen Kredit durch die Förderprogramme der KfW vorstellen. Antragsteller wäre die Lebenshilfe und die Gemeinde Appen würde dann beispielhaft für einen Zeitraum von 10 Jahren jährlich ihren Anteil der Tilgung an die Lebenshilfe zahlen. Eine wichtige Voraussetzung für die Gewährung eines Kredites aus dem Förderprogramm ist in jedem Fall, dass die Maßnahme noch nicht begonnen ist. Vorrangig ist ein Antrag auf Fördermittel aus dem Konjunkturprogramm II zu stellen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt:

1. Die Lebenshilfe wird aufgefordert, bei den Zuschussgebern die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn für den 2. und 3. BA zu beantragen.
2. Die Lebenshilfe wird aufgefordert, in Absprache mit der Amtsverwaltung Moorrege umgehend einen Förderantrag aus dem Konjunkturpaket II zu stellen, da auch energetische Sanierungsmaßnahmen förderfähig sein können.
3. Die Lebenshilfe wird aufgefordert, eine Finanzierung der Maßnahme über einen zinsgünstigen KfW-Kredit zu prüfen und vor Baubeginn einen entsprechenden Antrag zu stellen.
4. Die Gemeinde Appen sagt eine Bereitstellung der nicht aus Zuschüssen gedeckten Restkosten in einem Nachtragshaushalt zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 12 Koordinierung der Arbeit der Ausschüsse

-entfällt-

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.3.2009

Hans-Peter Lütje

Heike Ramcke